



Erfolg hat drei Buchstaben „TUN“ (Wolfgang von Goethe)

RICHTFEST TROTZ DER PANDEMIE IN KLEINEM KREIS AM LINDENAUER HAFEN IN LEIPZIG

Mitte Juli 2020 feierte die Thamm & Partner GmbH das Richtfest zum Bauvorhaben Lindenaauer Hafen 1 in Leipzig.

Coronabedingt im kleinen Kreis und unter Wahrung der vorgeschriebenen Abstandsregeln wurde auf dem 3.465 m² großen Grundstück fröhlich gefeiert. Der traditionelle Richtkranz in den typisch bayerischen Farben, weiß und blau (als Reminiszenz an den Ursprung der Thamm & Partner GmbH in Bayern), wurde in die Höhe gezogen und der Polier hielt seinen Richtspruch.

Das neue Wohngebiet am Lindauer Hafen nimmt so langsam Form an. Die Bauarbeiten starteten im Frühjahr 2019 und sollen im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein.

Frau Angela Thamm sagt: „Durch die Klinkerfassade und den Turm wird das Hafen Eins Leipzig eine Immobilie mit Charakter. Wir freuen uns, dass wir das Richtfest nun trotz Corona Pandemie begehen konnten. Die Baustelle liegt im Plan, es gibt keine Verzögerungen“.

Das Neubaugebiet im Lindenaauer Hafen ist das sechstgrößte Bauvorhaben in Leipzig. Es besticht durch die innerstädtische Wasserlage und wird nach vollständiger Fertigstellung Wohnraum für rund 1.000 Menschen



bieten. Thamm & Partner verantwortet in dem Neubaugebiet das Projekt HAFEN EINS Leipzig mit 56 Eigentumswohnungen.

Das HAFEN EINS Leipzig besteht aus zwei Gebäuden mit jeweils fünf Geschossen. Durch die hohen Decken im Atelierhaus überragt dieses als Solitär das L-förmige Winkelgebäude. So entsteht ein Turm als markanter Abschluss des Lindenaauer Hafens: Nach Süd und Südosten hin grenzt eine unverbaubare Grünfläche an das HAFEN EINS Leipzig an.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Das Richtfest

Der Brauch, ab dem 14. Jahrhundert, geht auf rituelle Formen der Zinszahlung und der Abgeltung von Arbeitsleistungen zurück. Die festlichen Zusammenkünfte, nach Abschluss der einzelnen Arbeiten, müssen als rechtsverbindliche symbolische Handlungen betrachtet werden. Der Name Richtfest leitet sich vom Ausdruck „aufrichten“ oder „errichten“ her, mit dem das Aufstellen des Dachstuhls bezeichnet wird.





FERTIGSTELLUNG DES NEUBAUS IN DER CUNNERSDORFER STR. 2, 2A IN LEIPZIG

Mitte Juli konnte das Neubauprojekt, Cunnersdorfer Str. 2, 2a in Leipzig Sellerhausen gemäß Zeitplan fertig gestellt und abgenommen werden.

Hier entstanden 26 Einheiten auf 2.600 m² mit gehobener Ausstattung und Tiefgarage.

Wir berichteten bereits in den letzten Ausgaben ausführlich darüber. Das Interesse an dem Objekt ist seit Baubeginn sehr groß.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Emmauskirche

Die Emmauskirche ist eine evangelisch-lutherische Kirche im Osten der Stadt Leipzig, im Ortsteil Sellerhausen, an der Emmausstraße. Sie wurde von 1898 bis 1900 erbaut und steht unter Denkmalschutz. Mit ihrem markanten, 66 Meter hohen Kirchturm prägt sie maßgeblich das Stadtbild.





HERKULES IN POTSDAM

In den letzten zwei Jahren hat es gravierende Fortschritte bei den Attikafiguren des Stadtschlusses gegeben. So hat z.B. der Herkules mittlerweile seine alte mythologische Gesellschaft wieder erhalten – der Westgiebel ist wieder komplett.

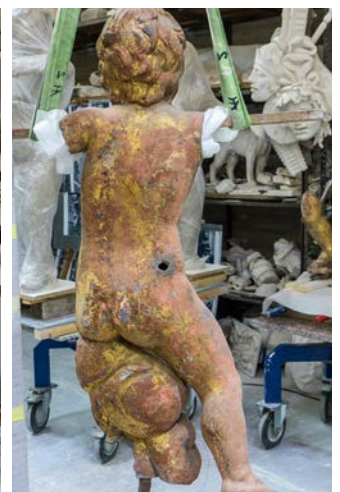
Die Baustelle für den Wiederaufbau der Fahnen- oder "Engel" Treppe am originalen Ort an der Süd-West-Ecke des Potsdamer Stadtschlusses/Landtag wird nun wieder eingerichtet. Es handelt sich dabei um eines der größten Projekte des Stadtschlusses. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Im Juni war die Stellprobe, d.h. die Knabenfiguren und der Rahmen der Fahnentreppe wurden probeweise aufgestellt, um letzte Feinjustierungen und die endgültigen Maße und Abstände festzulegen.

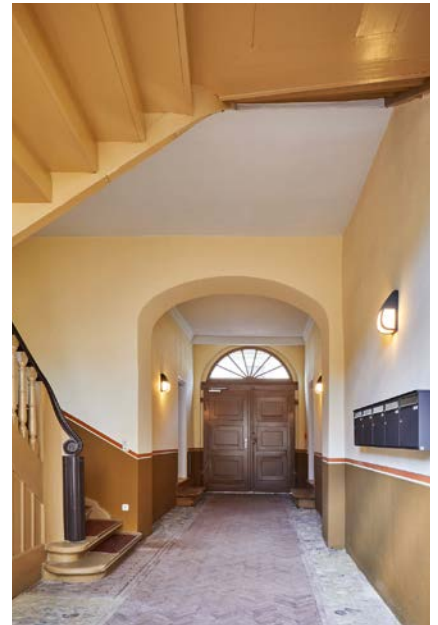


HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Fahnentreppe

An der westlichen Stirnseite des dem Lustgarten zugewandten Schloßhauptflügels befindet sich die Fahnentreppe, eine Freitreppe mit zwei Absätzen, die ins erste Obergeschoss zur einstigen königlichen Privatwohnung Friedrichs II. führte und dabei mit ihrem 1752 von Johann Melchior Kambly geschaffenen bronzenen Kunstgeländer ein beliebtes Fotomotiv abgab. Dieses Geländer soll als Nachguß, samt einstigem Zierrat aus Putten, Ornamente und Abzeichen, wiederhergestellt werden. Die Treppe ist daher auch als Puttentreppe und als Engeltreppe bekannt.





JÄGERSTRASSE 23, 23 A IN POTSDAM

Thamm & Partner konnte nun auch den Altbau des Wohnensembles mit seinen herausragenden Details in enger Abstimmung mit dem Denkmalamt fertigstellen.

